Medikamentennebenwirkungen

Helga Peter
Marburg, Deutschland

Englischer Begriff

drug side effects

Definition

Zahlreiche Substanzen haben unerwünschte schlafstörende Wirkungen, die bei deren Einsatz beachtet werden müssen. Siehe dazu

- ► „Schlafstörende Nebenwirkungen von gebräuchlichen Medikamenten zur Therapie der Erkrankungen innerer Organe“
- ► „Schlafstörende Nebenwirkungen von gebräuchlichen Medikamenten zur Therapie neurologischer Krankheiten“
- ► „Schlafstörende Nebenwirkungen von gebräuchlichen Medikamenten zur Therapie psychiatrischer Krankheiten“
- Zahlreiche Substanzen haben unerwünschte schläfrigmachende Wirkungen, die bei deren Einsatz beachtet werden müssen. Siehe dazu
- ► „Schläfrigmachende Nebenwirkungen von gebräuchlichen Medikamenten zur Therapie neurologischer Krankheiten“

- ► „Schläfrigmachende Nebenwirkungen von gebräuchlichen Medikamenten zur Therapie psychiatrischer Krankheiten“
- ► „Schläfrigmachende Nebenwirkungen von gebräuchlichen Medikamenten zur Therapie der Erkrankungen innerer Organe“
- Bei manchen Substanzen mit breitem Wirkungsprofil ist die sedierende bzw. schlafinduzierende Komponente so ausgeprägt, dass sie auch als Hypnotika eingesetzt werden. Siehe dazu
- ► „Antidepressiva“
- ► „Antihistaminika“
- ► „Neuroleptika“

Darüber hinaus können eine ganze Reihe von schlafbezogenen Störungen durch Medikamente ausgelöst werden, siehe dazu

- ► „Alpträume“
- ► „Enuresis und Harninkontinenz“
- ► „Erektionsstörungen und nächtliche penile Tumescenz“
- ► „REM-Schlaf-Verhaltensstörung“
- ► „Restless-Legs-Syndrom“
- ► „Periodic Limb Movement Disorder“
- ► „Schlafwandeln“
- ► „Somniloquie“